

Neue Forchbahn knallte beim Testen in 9er-Tram

ZÜRICH - Riesenpech für die neue Forchbahn: Das Prunkstück kollidierte gestern auf einer Fahrt für ein Fotoshooting mit einem Tram. Ab Montag hätte es Fahrgäste transportieren sollen.

Am Mittag erst hatte das Bundesamt für Verkehr das Okay für die brandneue Forchbahn-Komposition erteilt, damit sie ab nächster Woche Passagiere befördern kann. Anschliessend wurde die Bahn nochmals auf eine Testfahrt geschickt, für einen Farbprospekt wurden Bilder geschossen. Doch auf der Fahrt gabs technische Probleme: Der hintere Teil der Zweierkomposition musste an der Haltestelle Irchel abgehängt werden. Der 24 Meter lange Wagen machte sich danach selbstständig und rollte auf dem leicht abschüssigen Gelände rückwärts. Ein Mitarbeiter im Traminnern versuchte, das Gefährt noch aufzuhalten. Vergeblich: Das Fahrzeug knallte ungebremst in ein Tram der Linie 9.

Thomas Portmann, Direktor der Verkehrsbetriebe Zürich



Angestellte der VBZ begutachten den entstandenen Schaden.

(VBZ), ist zerknirscht: «Da muss man gut 40 Jahre warten, bis man eine neue Fahrzeugflotte beschaffen kann – und dann kommts nur wenige Tage

vor der Inverkehrsetzung der Bahn zu dieser Kollision», ärgert er sich.

Der Schaden wird auf rund 200 000 Franken geschätzt.

Verletzt wurde niemand. Es wird nun wohl zwei weitere Monate dauern, bis eine neue Forchbahn durch Zürich rollt.

Daniel Zumoberhaus

Daniel Zumoberhaus